



Frohe Weihnachten

und ein friedliches Jahr 2025



Liebe Kolleg*innen, liebe ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, liebe Freund*innen der Evangelischen Jugend der Pfalz!

„Gott zeigt sich in einem Kind! Ein genialer Plan!“ – dieser Satz stammt aus einem Krippenspiel, das ich vor vielen Jahren mit Konfirmand*innen an Weihnachten aufgeführt habe. Gott zeigt sich im Stall von Bethlehem nicht in einem starken Mann, einem mächtigen Herrscher oder siegreichen Feldherrn. Im Gegenteil – er wird Mensch in einem neugeborenen Kind. Darin zeigt sich auf wessen Seite Gott steht. Er steht auf der Seite der Menschen, die verletzlich sind. Auf der Seite von Menschen, die den Schutz anderer brauchen, die sich freuen über neues Leben, die dafür sorgen, dass die Menschheit eine Zukunft hat und die gleichzeitig die Verantwortung spüren, was es braucht, damit die Menschlichkeit auf Erden regiert. Und das ist nun mal die bedingungslose Liebe, der Schutz der Schwachen und der unermüdliche Einsatz für einen gerechten Frieden und hoffnungsvolle Perspektiven für alle Menschen in dieser Welt. Wirklich ein genialer Plan!

Dieser Plan ist heute gefährdet. Die Gefährdung durch Armut für junge Menschen weltweit und bei uns vor der Haustür wächst von Jahr zu Jahr. Dagegen wollen wir als Evangelische Jugend aktiv etwas tun. In vielen Dekanaten werden zurzeit Wunschpäckchen gepackt oder Schulkindern aus schwierigen Verhältnissen eine unbeschwerte Zeit in den Räumen der Kirche ermöglicht. Mit „ANPACKEN!“ starten wir am Neujahrsempfang eine landeskirchenweite Kampagne, die über Weihnachten hinausgeht. Wir wollen etwas bewirken gegen die Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen durch Armut. Ich freue mich auf die Kampagne „ANPACKEN!“ und auf die vielen Ideen und Aktionen dazu im nächsten Jahr.

Doch zuerst möchte ich mich bei Euch bedanken für all Euer Engagement in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Konfirmand*innen und jungen Erwachsenen. Diese Welt wäre eine andere, wenn es die hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen der Evangelischen Jugend nicht gäbe. Auch sie gehören zu Gottes Plan, da bin ich mir sicher. In diesem Sinne möchte ich Euch meinem tiefsten Dank ausdrücken. Doch bevor wir nächstes Jahr gemeinsam „ANPACKEN!“ genießt die Feiertage, die geschenkte Zeit mit lieben Menschen und die Ruhe zum Durchatmen. Ein gesegnetes Weihnachtsfest und kommt gut und behütet ins neue Jahr.

Florian Geith
Landesjugendpfarrer